#liebeserklärung

Du bist nicht allein. Ich bin mit Dir unterwegs nach Neuland.

In die Bäume und Ruinen habe ich Lichterketten gehängt.

Ich verstecke Gedichte in Hosentaschen.

Auf Betonwände male ich Porträts, von Menschen, die Dir begegnen.

Manchmal geht etwas kaputt auf dem Weg. Dann lege ich einen goldenen Teppich vor

Deine Füße, damit Du nicht in Scherben trittst.

Ich schenk 'Dir ein Zauberwort, wenn Du sprachlos bist.

Für die schlaflosen Nächte backe ich Zimtsterne.

Wenn Du hinfällst, leg ich mich neben Dich.

Vielleicht finden wir am Boden gemeinsam ein Wunder.

Text: Sarah Stützinger



www.gottes-liebeserklärung.de

#liebeserklärung

Du bist nicht allein. Ich bin mit Dir unterwegs nach Neuland.

In die Bäume und Ruinen habe ich Lichterketten gehängt.

Ich verstecke Gedichte in Hosentaschen.

Auf Betonwände male ich Porträts, von Menschen, die Dir begegnen.

Manchmal geht etwas kaputt auf dem Weg. Dann lege ich einen goldenen Teppich vor

Deine Füße, damit Du nicht in Scherben trittst.

Ich schenk 'Dir ein Zauberwort, wenn Du sprachlos bist.

Für die schlaflosen Nächte backe ich Zimtsterne.

Wenn Du hinfällst, leg ich mich neben Dich.

Vielleicht finden wir am Boden gemeinsam ein Wunder.

Text: Sarah Stützinger



#liebeserklärung

Du bist nicht allein. Ich bin mit Dir unterwegs nach Neuland.

In die Bäume und Ruinen habe ich Lichterketten gehängt.

Ich verstecke Gedichte in Hosentaschen.

Auf Betonwände male ich Porträts, von Menschen, die Dir begegnen.

Manchmal geht etwas kaputt auf dem Weg. Dann lege ich einen goldenen Teppich vor

Deine Füße, damit Du nicht in Scherben trittst.

Ich schenk Dir ein Zauberwort, wenn Du sprachlos bist.

Für die schlaflosen Nächte backe ich Zimtsterne.

Wenn Du hinfällst, leg ich mich neben Dich.

Vielleicht finden wir am Boden gemeinsam ein Wunder.

Text: Sarah Stützinger



www.gottes-liebeserklärung.de

#liebeserklärung

Du bist nicht allein. Ich bin mit Dir unterwegs nach Neuland.

In die Bäume und Ruinen habe ich Lichterketten gehängt.

Ich verstecke Gedichte in Hosentaschen.

Auf Betonwände male ich Porträts, von Menschen, die Dir begegnen.

Manchmal geht etwas kaputt auf dem Weg. Dann lege ich einen goldenen Teppich vor

Deine Füße, damit Du nicht in Scherben trittst.

Ich schenk Dir ein Zauberwort, wenn Du sprachlos bist.

Für die schlaflosen Nächte backe ich Zimtsterne.

Wenn Du hinfällst, leg ich mich neben Dich.

Vielleicht finden wir am Boden gemeinsam ein Wunder.

Text: Sarah Stützinger

